

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 12. Juli 2019 – Nr. 28/29



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Sommerpause



Unsere Zeitung erscheint während der Sommerferien alle zwei Wochen.

Nächste Erscheinungsdaten: **26. Juli** und **9. August**.
Danach geht es wieder wie gewohnt weiter.

Ihr Birsfelder Anzeiger



Gemischter Chor Frohsinn singt «Best of»-Programm



Am Freitag, 28. Juni, hat der Gemischte Chor Frohsinn in der reformierten Kirche sein traditionelles «Serenade»-Konzert gegeben. Diesmal präsentierte er unter dem Motto «Wellness für Ohren und Seele» einen Querschnitt durch sein reichhaltiges Repertoire. Wie immer kam das Publikum in Scharen. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

AZA 4127 Birsfelden

Landi

www.landi.ch

aktuell

79.-



Einfache Montage

Robust und langlebig

Ø 305 x 76 cm garantieren Erfrischung und Spass für die ganze Familie



Preise in CHF, Artikel- und Preisänderungen vorbehalten, LS - 28/2019

Pool-Set 305 x 76 cm
Inkl. Filterpumpe. Literinhalt: ca. 4485 l.
21691

Inkl. Pumpe

ab **4.95**

2 Stück

Vakuumbbeutel Rolle

70424 22 cm x 3 m 4.95

70425 28 cm x 3 m 5.95

ab **9.95**

50 Stück

Vakuumbbeutel

70422 20 x 30 cm 9.95

70423 30 x 40 cm 16.90



39.-

Garantie **5 Jahre**



Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch. Versiegelt den Beutel. Schweiß-Länge: 28 cm.

70800



TIEFPREIS HIT

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692

Elektrokontrolle

www.asked.ch
079 645 36 97

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.

076 610 28 25

AK31_050701

Sommerpause

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Juli

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

reinhardt



LESEPROBE online

Leidenschaft Affäre Ferienlektüre

Esther Oberle

Das Mieder der Frau Triebelhorn

240 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2323-9

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Von Lebensweisheiten bis zu Abend- und Liebesliedern



Der Gemischte Chor Frohsinn war in der reformierten Kirche nicht nur ein Ohren-, sondern mit seinen bunten Shirts auch ein Augenschmaus.



Der Eindruck täuscht nicht: Nach dem Konzert war am Apéro riche im Kirchmatt-Schulhaus viel los.

Fotos Sabine Knosala

An der Serenade sang der Gemischte Chor Frohsinn in der reformierten Kirche die besten Stücke aus seinem Repertoire.

Von Sabine Knosala

Der Gemischte Chor Frohsinn kann in Birsfelden auf ein treues Publikum zählen: Selbst nach einem Hitzetag mit über 30 Grad war die reformierte Kirche am Freitag, 28. Juni, pünktlich zum Konzertbeginn um 19.30 Uhr fast vollständig gefüllt.

Diesmal präsentierte der Gemischte Chor Frohsinn an der «Serenade», wie sein traditionelles Konzert vor den Sommerferien heisst, einen Querschnitt durch sein reichhaltiges Repertoire: «Die Idee, die besten Lieder zu singen, entstand an einem Ausflug», sagte Dirigentin Barbara Hahn. Ziel sei es, dem Publikum

«Wellness für Ohren und Seele» zu bieten – ganz nach dem Motto «Lieder, die das Herz erfreuen».

Wie könnte man das Konzert daher besser eröffnen als mit dem Stück «Wirf die Sorgen über Bord»? Auch der Rest des ersten Blocks war dem Thema «Lebensweisheiten» gewidmet. So sang der Chor zum Beispiel das Lied «Nimm dir Zeit zum Leben». Bei «Un poquito cantas» kamen zudem Bongos zum Einsatz, gespielt von Thomy Spinnler.

Zwischenstücke am Klavier

Am Klavier sass nicht wie ursprünglich angekündigt Claudio Cotti, sondern Wolfgang von Dechend. Er verwöhnte das Publikum mit «Nocturne» von Frédéric Chopin als Zwischenstück, während Hahn die Tür nach draussen öffnete und so für etwas mehr Luft in der stickigen Kirche sorgte.

Als Nächstes gab der Chor afrikanische Lieder und Gospels zum

Besten: Beim rhythmischen «Syahamba» wurde wiederum auf den Bongos gespielt und das Publikum klatschte begeistert mit. «In Afrika sind sogar die Lieder übers Jenseits fröhlich», meinte die Dirigentin zum darauffolgenden «Tuonane Paradiso» aus Südafrika. So werde der Tod als Geburt in eine andere Welt verstanden.

Nachdem von Dechend die «Prélude D-Dur op. 23 Nr. 4» von Sergei Rachmaninoff auf dem Klavier aufgeführt hatte, ging es aber um einen Geburtstag im ursprünglichen Sinne: Ein Roberto aus dem Publikum durfte just an diesem Tag sein 50. Wiegenfest begehen. Als Überraschung sang der Gemischte Chor Frohsinn zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern «Happy Birthday» in drei Sprachen.

Ruhiger wurde es dann im dritten Gesangsblock, in dem Abend- und Liebeslieder im Vordergrund standen. Zu hören waren Klassiker wie

«Rot sind die Rosen» oder «Am Himmel steht es Stärnli». Aber auch das besinnliche, russische «Tibie paiom» von der letztjährigen «Serenade» wurde intoniert.

«Ich könnte ja noch zehn Stunden weitersingen, wenn es nur nicht so heiss wäre», scherzte Hahn gegen Schluss des Konzerts. Doch so schnell wollte das Publikum den Chor nicht gehen lassen und applaudierte, bis die Sängerinnen und Sänger «Un poquito cantas» als Zugabe anstimmten.

Apéro riche zum Abschluss

«Das <S> in Serenade stand heute hitzebedingt für Sauna», witzelte darauf Theo Hostettler, Präsident des Gemischten Chors Frohsinn. Er lud die Gäste zum Apéro riche ins Kirchmatt-Schulhaus ein. Dort hatte das Musikkorps die Tische bereits reich gedeckt, sodass niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen musste.

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2019

| Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung |
|-----------|-------------------|-----------|----------------------|--------------|---------------------|
| 30/31 | 26. Juli | 36 | 06. September | 44 | 01. November |
| | | 37 | 13. September | 45 | 08. November |
| 32 | 09. August | 38 | 20. September | 46 | 15. November |
| 33 | 16. August | 39 | 27. September | 47 | 22. November |
| 34 | 23. August | | | 48 | 29. November |
| 35 | 30. August | 40 | 04. Oktober | | |
| | | 41 | 11. Oktober | 49 | 06. Dezember |
| | | 42 | 18. Oktober | 50 | 13. Dezember |
| | | 43 | 25. Oktober | 51/52 | 20. Dezember |

Aboausgaben / **Gemeindeausgaben**

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RIK_050747

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



**Garten
wässern:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



sporthilfe

www.sporthilfe.ch

WASER



ENTSORGUNGS-CENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr. 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

AK31_050666

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

**Kaufm. Mitarbeiter/in
mit Flair für den Verkauf 100%**

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@birsfelderanzeiger.ch

Weil Sie wissen,
was wir tun.



rega 

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

In eigener Sache

Werte Leserinnen und Leser

Es gibt Veränderungen bei unserer Zeitung und darüber möchten wir Sie in Kenntnis setzen.

Die Redaktion unserer Lokalzeitungen wird neu organisiert. Der Birsfelder Anzeiger sowie der Muttener & Prattler Anzeiger werden künftig von zwei Redaktoren betreut. Diese sind zuständig für Inhalt, Planung und Organisation. Für die Berichterstattung werden vermehrt freie Journalisten aus der Region eingesetzt. Wir möchten mit einem breiten und guten Netz an Schreiberinnen und Schreibern auch weiterhin quantitativ und qualitativ den Ansprüchen unserer Leserschaft gerecht werden. Diese Reorganisation hat Emotionen ausgelöst. Das ist nur verständlich, denn eine der Konsequenzen daraus ist, dass wir uns leider von Sabine Knosala trennen müssen, die seit vielen Jahren Ansprechperson und alleinige Redaktorin für das «Birsfelderli» war.

Ich leite diese Redaktion mit Unterbrüchen seit 2010 und darf Ihnen versichern, dass uns diese Veränderungen nicht leichtgefallen sind. Aber wir können nicht an den Realitäten vorbeischaun. Wir müssen – wie jedes KMU – mit den zur Verfügung stehenden Mitteln das Optimum machen. Unsere Zeitungen sind nicht subventioniert, wie viele meinen. Wir finanzieren uns in erster Linie über Inserate und auch über Abos. Deshalb müssen wir in unserer Arbeit auch Dinge wie Wirtschaftlichkeit und Kosteneffizienz berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Redaktion anders aufgestellt.

Unveränderbar ist: Wir sind weiterhin mit viel Einsatz und Herzblut für Sie und «unsere» Zeitungen da. Und wir freuen uns, wenn auch Sie weiterhin mit dabei sind.

*Im Namen von Redaktion,
Layout und Korrektorat:
Patrick Herr, Redaktionsleiter*

Leserbriefe

Wie ein Fussballspiel ohne Ball

Vorletzte Woche hat Florian Dettwiler auf dem Birsfelder Internet-Nachrichtenportal «www.birsfelder.li» geschrieben: «Dass es um die Zeitungen in gedruckter Form schlecht steht, ist kalter Kaffee. Sie werden mit den älter werdenden Abonnenten dereinst auch ziemlich flächendeckend verschwinden. Tragisches Zeichen dafür: Der den Birsfelder Anzeiger besitzende und betreibende Friedrich Reinhardt Verlag spart die Redaktorin weg, die das Blatt wöchentlich mit Artikeln gefüllt, betreut

und so zu einem lesenswerten Dorfblatt gemacht hat. Auch hier scheint also die bekannte Rückwärtsstrategie der Zeitungsverlage nun umzugreifen.»

Für mich ist das undenkbar: Ein Birsfelder Anzeiger ohne Sabine Knosala, das ist für mich wie ein Fussballspiel ohne Ball! Ich hoffe, unser Gemeinderat wird mit dem Friedrich Reinhardt Verlag eine Lösung finden. Ohne ein Dorfblatt mit einer nur für Birsfelden zuständigen Redaktion wird der wichtigste Zusammenhalt in unserer Gemeinde sterben. Ich bin sehr traurig. Aber ich hoffe, dass doch noch alles gut wird.

Diego Persenico

Verlosung

200 Meter rutschen



So sieht er aus, der Rutschspass für Gross und Klein, der am 31. Juli und 1. August in Basel ist.

Foto zVg

BA. Sommer steht für Entspannung und Erholung, aber natürlich dürfen auch Action und Spass nicht fehlen. Und dafür ist die 200 Meter lange Wasserrutschbahn genau das Richtige. Diese steht am 31. Juli und am 1. August in Basel am Mühlenberg im St. Alban-Quartier. Dort, wo normalerweise Autos über die Strassen fahren, dominiert für einmal eine Wasserrutschbahn. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer flitzen auf einer aufblasbaren Wasserrutschbahn die Strasse mitten im Zentrum hinunter. Ob auf einem Schwimmreif, einer Luftmatratze oder schlicht auf dem Hintern – unten landen alle.

«Am meisten freuen wir uns auf die vielen glücklichen Gesichter», so Silvan Müller, Projektleiter von Slide my City. «Der Aufbau der Rutschbahn innert weniger Stunden ist eine der grössten Herausforderungen. Aber dank der Unterstützung der lokalen und kantonalen Behörden, freiwilliger Helfer sowie jener unserer Sponsoren, ist dies realisierbar.»

Neben dem Rutschvergnügen gibt es bei einem coolen Spiel im Rivella-Zelt tolle Preise zu gewinnen und natürlich werden alle Slider mit kühlem Rivella erfrischt. Nach dem letzten Sommer wurde weiter an der Optimierung des Wasserverbrauchs

gearbeitet. Obwohl der Wasserverbrauch für dieses ganztägige Rutschserlebnis schon sehr tief liegt und lediglich der Füllmenge eines privaten Pools entspricht, werden die Organisatoren ihn durch die Wiedereinspeisung von Teilen des Wassers dieses Jahr zusätzlich um rund einen Viertel reduzieren.

Für mehr Infos (Tickets, Zeiten, Check-in und mehr) bitte die Webseite slidemycity.ch/basel/ konsultieren.

Tickets zu gewinnen

BA. Wir haben 1x2 Tickets für den Rutschspass in Basel zu verlosen. Schicken Sie uns ganz einfach ein Mail mit dem Vermerk «Slide my city» an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist der 17. Juli. Die Gewinner werden vom Veranstalter direkt kontaktiert und erhalten von diesem die Tickets für den gewünschten Tag.

Aus organisatorischen Gründen können dieses Mal nur Mails und keine Postkarten berücksichtigt werden. Viel Glück!

Kolumne

Meine letzte Kolumne

Seit 1996 habe ich für den Birsfelder Anzeiger mehr oder weniger wahre Geschichten verfasst. Zuerst waren es Glossen, dann Kolumnen. Insgesamt bis heute 116 Stück. Wohlverstanden, wie alle anderen Kolumnisten ohne Honorar, sieht man einmal von von der Redaktion gespendeten Weihnachtessen ab, einfach so, aus Freude am Flunkern und Fabulieren und um damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, mehr oder weniger gut und amüsant zu unterhalten. Aber jetzt ist Schluss! Ende! Fertig!



Von
Walo Wälchli*

Warum so plötzlich, werden Sie jetzt fragen? Der Herausgeber des Birsfelder Anzeigers, der Reinhardt Verlag, hat nämlich beschlossen, die ausschliesslich für Birsfelden zuständige Redaktion des Birsfelder Anzeigers zu schliessen und hat der seit sieben Jahren mit Herzensblut tätigen Redaktorin Sabine Knosala gekündigt – offenbar aus Spargründen!

Die Zeitung soll zwar weiterhin bestehen und künftig durch den Leiter der Lokalzeitungen zusammen mit der Redaktorin des Muttener Anzeigers und freien Mitarbeitenden betreut werden. Aber da macht der Walo nicht mehr mit! Und so habe ich mich schweren Herzens entschlossen, einerseits aus Protest gegen das Vorgehen des Verlages, andererseits aus Solidarität zu der entlassenen Redaktorin Sabine Knosala und drittens, weil ich mich nicht als billigen Lückenfüller verdingen will, meine Kolumnistentätigkeit per sofort einzustellen.

Es bleibt mir nur noch, für die vielen netten Feedbacks für meine schriftstellerischen Ergüsse von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und die exzellente Zusammenarbeit mit der scheidenden Redaktorin Sabine Knosala herzlich zu danken.

**zum Letzten.*

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

RK_051312



DONAU, MAIN, RHEIN

Drei Flüsse Zauber

**Der Friedrich Reinhardt Verlag
und Frossard Reisen schenken
Ihnen zu dieser fantastischen Reise
vom 13. bis 21. Oktober 2019
sämtliche Ausflüge.**

Zusammen mit dem Reinhardt Verlag in Basel dürfen wir Ihnen diese äusserst reizvolle Flussreise offerieren. Sie führt Sie bequem auf der Donau, dem Main und dem Rhein von Passau nach Basel. Die Anfahrt nach Passau erfolgt bequem mit einem Sonderbus ab dem Flughafen Zürich. Die MS Thurgau Silence**** ist ein sehr komfortables und auch sehr ruhiges Schiff. Das Essen ist hervorragend und die Bedienung erstklassig. Sie reisen in grosszügigen Superior-Kabinen auf dem Mittel- oder Oberdeck, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von diesem Angebot, bei dem Sie exklusiv die Ausflüge geschenkt bekommen.

1. TAG ZÜRICH/ST. MARGRETHEN-PASSAU

Individuelle Anreise zum Einsteigeort. Busfahrt ab Zürich Flughafen um 9 Uhr und ab St. Margrethen Bahnhofplatz um 10.30 Uhr. Ankunft in Passau und Einschiffung. Um 17 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. TAG REGENSBURG-KELHEIM

Am Vormittag Rundgang durch Regensburg, die einzige erhaltene mittelalterliche Grossstadt Deutschlands. Rückkehr an Bord in Kelheim. Am Nachmittag Fahrt mit dem Ausflugsboot zum Donaudurchbruch und zum Kloster Weltenburg, eine erstmals im 7. Jahrhundert erwähnte Benediktinerabtei.

3. TAG NÜRNBERG

Die am Fluss Pegnitz liegende Metropole Frankens hat viele Namen und Attribute: Meistersinger-Stadt, Dürerstadt, Stadt der Lebkuchen und der Bratwürste, Stadt des Spielzeugs und des Christkindlesmarktes. Während einer Rundfahrt/-gang am Morgen lernen Sie einige der vielen Baudenkmäler innerhalb der imposanten Stadtmauern kennen. Am Nachmittag Zeit für individuelle Erkundungen der vielen Sehenswürdigkeiten. Am Abend Weiterfahrt nach Bamberg.

4. TAG BAMBERG

Am Morgen Ankunft in der alten fränkischen Kaiser- und Bischofsstadt. Transfer in die Innenstadt und Rundgang. Die vier Türme des Bamberger Doms, eines der bedeutendsten Bauwerke des Mittelalters, thronen hoch über der Stadt. Bauwerke von der Gotik bis zum bürgerlichen Barock zieren die denkmalgeschützte Altstadt. Während des Mittagessens Weiterfahrt auf dem Main.



5. TAG WÜRZBURG

Transfer in die Innenstadt und Besuch der bischöflichen Residenz, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Der Rundgang zeigt die charakteristischen Höfe und Burghäuser der Altstadt sowie die eindrucksvollen Baudenkmäler dieser kulturell bedeutsamen Barockstadt. Nachmittags entspannende Schifffahrt.

6. TAG WERTHEIM-MILTENBERG

Rundgang durch Wertheim mit der reizvollen, historischen Altstadt. Beim Besuch des Glasmuseums können Sie wertvolle Exponate vom Luxusglas der Antike bis zur modernen Glasindustrie bestaunen. Während des Mittagessens nimmt das Schiff Kurs auf Miltenberg. Am späteren Nachmittag Rundgang durch die «Perle des Mains» mit ihren schönen, mittelalterlichen Fachwerkhäusern.

7. TAG FLUSSTAG

Verbringen Sie einen unbeschwerten Tag an Bord Ihres Schiffes und geniessen Sie alle Vorzüge und Annehmlichkeiten.

8. TAG KEHL

Die nachmittägliche Rundfahrt/-gang durch Strasbourg bringt den Gästen die geschichtsträchtige Hauptstadt des Elsasses und Metropole des neuen Europas näher. Die verträumten Kanäle und die malerischen Fachwerkhäuser strahlen den typischen französischen Charme aus. Aufbruch zur letzten Etappe nach Basel.

9. TAG BASEL

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Bustransfer Zürich-Passau
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Exklusiv: Ausflugspaket im Wert von CHF 210/Person (8 Ausflüge)
- Ausführliche Reisedokumentation
- Bordreiseleitung

NICHT INBEGRIFFEN

- Anreise zum Flughafen Zürich/nach St. Margrethen
- Versicherung
- Getränke, Verpflegung während Busfahrt
- Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag)

Doppelkabinen sup. mit franz. Balkon (Mitteldeckkabine)

CHF 1290.-/Person

Zuschlag Oberdeckkabine CHF 150.-

Zuschlag Einzelkabine CHF 590.-



MS THURGAU SILENCE****

Das komfortable Schiff mit 97 stilvoll eingerichteten Kabinen bietet Platz für 194 Gäste. Es besteht aus zwei Schiffskörpern (hinterer Teil Antrieb, vorderer Teil Kabinen), fährt praktisch vibrationsfrei und hat dadurch ruhige Kabinen. Die Kabinen (ca. 13 m²) sind mit Dusche/WC, Föhn, TV/Radio, Telefon, Safe und individuell regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. In den Standard-Kabinen kann tagsüber ein Bett zur Wand geklappt werden, das andere wird zum Sofa. Die Superior-Kabinen verfügen über ein Doppelbett mit zwei Matratzen. Die Kabinen auf Mittel- und Oberdeck haben einen französischen Balkon und auf dem Hauptdeck nicht zu öffnende Bullaugen. Zur Bordausstattung gehören Panorama-Restaurant, Panorama-Salon mit Bar, Wiener Café, Souvenir-Shop, Saunabereich mit zwei Hometrainern, Sonnendeck mit Windschutz und Sonnensegel, Liegestühlen, Stühlen und Tischen. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. Nichtraucher Schiff (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung online, per Telefon oder persönlich:
Sattelgasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55
booking@frossard-reisen.ch, www.frossard-reisen.ch

Oldtimer-Festival im Walzwerk

Oldtimerverein Walzwerk (OVW) lädt nach Münchenstein ein

(pd) «Aufgepasst Oldtimer-Fans, Auto-liebhaber und alle Nostalgiker. Lassen Sie sich für einen Tag in eine andere Zeit zurückversetzen.» Auch dieses Jahr gibt es wieder das «rollende Museum» in einzigartiger Umgebung zu bewundern. Am Samstag, 10. August, lädt der OVW zur 9. Ausgabe nach Münchenstein ein. Unter dem Motto «Ein Museum auf Zeit» erwarten die Organisatoren bis zu 4000 Besucher und 1000 Oldtimer aller Art. Der Anlass beginnt um 10 Uhr und endet um 20 Uhr. Das Oldtimer-Festival im Walzwerk katapultiert die Besucher zurück in die Vergangenheit und sorgt mit seinen historischen Fahrzeugen – ob Auto, Zweirad oder Traktor – für einen Augenschmaus der besonderen Art. Das Walzwerk-Areal mit seinem kreativen Ambiente trägt bestens zum Retro-Flair bei. Rock 'n' Roll bis Disco-Fox Neben den Oldtimer-Fahrzeugen wird noch einiges mehr geboten. Drei verschiedene Livebands – von Rock 'n' Roll bis Disco-Fox – sorgen für musikalische



Highlights und beste Stimmung. Auch Sammler von schönen alten Dingen kommen auf ihre Kosten. Hierfür sorgt ein Vintage-«Flohmi» – aus mehreren Oldtimer-Fahrzeugen werden schöne Raritäten angeboten. An kulinarische Genüsse ist ebenfalls gedacht. Es gibt Fish & Chips, Hot-Dogs, Bratwurst, Raclette oder Kaffee und Kuchen. Eine gemütliche «Roof Top Cüplibar» lädt zudem zum Verweilen ein. Zur 9. Auflage des Oldtimer-Festivals im Walzwerk

in Münchenstein sind nicht nur Oldtimer-Fans angesprochen. Angesagt ist ein Fest für «Familien mit Kind und Kegel.» Der Besuch ist gratis und es braucht keine Anmeldung. In punkto Parkplatzsituation stehen neben Besucherparkplätzen auch zwei Oldtimerbusse als Shuttle-Service zur Verfügung. Verkehrskadetten sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Der OVW freut sich, am Samstag, 10. August, viele Besucher begrüßen zu können.

Top 5 Belletristik



1. **Kent Haruf**
[-] Abendrot
Roman | Diogenes Verlag

2. **Jean-Luc Bannalec**
[3] Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch

3. **Leïla Slimani**
[5] All das zu verlieren
Roman | Luchterhand Literaturverlag

4. **Lee Child**
[-] Keine Kompromisse – Ein Jack Reacher-Roman
Kriminalroman | Blanvalet

5. **Nossrat Peseschkian**
[-] Klug ist jeder. Der eine vorher der andere nachher – Geschichten und Lebensweisheiten
Geschenkbuch | Herder Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Oswald Inglin**
[-] Kennst du das Basler Rathaus? Eine Entdeckungsreise
Basel | Christoph Merian Verlag

2. **Daniel Zahno**
[-] Stadtverführer – Die schönsten Spaziergänge in und um Basel
Stadtführer | F. Reinhardt Verlag



3. **Wolfgang Schreiber**
[-] Claudio Abbado – Der stille Revolutionär
Musik | C.H. Beck

4. **Bas Kast**
[-] Der Ernährungskompass – Das Fazit aller wissenschaftlichen Studien zum Thema Ernährung
Ernährung | C. Bertelsmann

5. **Michelle Obama**
[-] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag

Top 5 Musik-CD



1. **Viviane Chassot**
[2] Mozart – Keyboard Concertos for Accordion
Klassik | Sony

3. **Bruce Springsteen**
[-] Western Stars
Pop | Sony

3. **Madonna**
[4] Madame X
Pop | Universal

4. **J.J. Cale**
[-] Stay Around
Pop | Universal

5. **Landgren / Wollny Danielsson / Haffner**
[-] 4 Wheel Drive
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Green Book – Eine besondere Freundschaft**
[1] Viggo Mortensen, Mahershala Ali
Spielfilm | Ascot Elite

2. **The Wife – Die Frau des Nobelpreisträgers**
[-] Glenn Close, Jonathan Pryce
Spielfilm | Impuls

3. **Vice – Der zweite Mann**
[-] Christian Bale, Amy Adams
Spielfilm | Ascot Elite

4. **A Star is Born**
[4] Lady Gaga, Bradley Cooper
Spielfilm | Warner Home

5. **Chaos im Netz**
[5] John C. Reilly, Sarah Silverman
Zeichentrickfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Polizei

32 Singdrosseln tot wegen Gewitter

BA. In der Nacht von Samstag, 6. Juli, auf Sonntag, 7. Juli, starben beim Kraftwerk Birsfelden 32 Singdrosseln. Die entsprechende Meldung ging am Sonntag kurz nach 10.45 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Land-



Wahrscheinlich wurden die Vögel durch das Gewitter aufgeschreckt und flogen darauf in die Fensterscheiben des Kraftwerks.

Foto Polizei BL

schaft ein. Der beigegezogene Sachverständige des kantonalen Jagd- und Fischereiwesens Basel-Landschaft vermutet, dass die Vögel, welche auf der Kraftwerkinsel in Birsfelden nächtigten, durch das Gewitter in der Nacht aufgeschreckt wurden. In der Folge sei der ganze Schwarm in die grossen Fensterscheiben des Kraftwerkes Birsfelden geflogen.

Autofahrerin bei Selbstunfall verletzt

BA. Am Montag, 8. Juli, kurz nach 8 Uhr verursachte eine Personenwagenlenkerin auf der Rheinfelderstrasse in Birsfelden einen Selbstunfall. Sie wurde dabei verletzt. Das Fahrzeug erlitt Totalschaden.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr die 21-jährige Personenwagenlenkerin von Basel herkommend in Richtung Muttenz. Aus noch nicht restlos geklärten Gründen verlor sie

die Herrschaft über ihr Fahrzeug, geriet ab der Fahrbahn, kollidierte mit zwei korrekt parkierten Fahrzeugen und kam auf der Seiteliegend zum Stillstand.

Die Lenkerin musste durch die Sanität in ein Spital gebracht werden. Das Fahrzeug wurde durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert.



Das Auto der Unfallverursacherin kam nach der Kollision auf der Seite liegend zum Stillstand.

Foto Polizei BL

Wort zum Sonntag

Was ein Nicht-Einkauf bewirkt

Manchmal ärgere ich mich, wenn ich zu spät zu einem Laden komme, der schon geschlossen hat. Natürlich ist es nicht die Schuld des Geschäftes, wenn ich die Ladenöffnungszeiten nicht im Kopf habe. So endet manchmal ein Tag als «Kauf nüt»-Tag. Dabei wurde 1985 in Kanada ein «Kauf nix»-Tag ins Leben gerufen. Ein kurzes Innehalten im



Von Patrick Graf*

unaufhörlich fliessenden Strom des Konsum: Was kaufe ich und warum? Interessieren mich die Herstellungsbedingungen? Wie viele Käufe sind Frust-, Langleweil- oder Belohnungskäufe?

Die amerikanische Journalistin Judith Levine entschied sich sogar dafür, gleich ein ganzes «Kauf-nix»-Jahr zu machen und beschrieb dies im Buch «No shopping». Sie entdeckte, dass die meisten der elektronischen Spielzeuge, Pullover etc. spätestens in sechs Monaten auf irgendeiner Müllhalde landen. So beschloss sie aus dem «Shoppingkarussell» auszusteigen – wenigstens für zwölf Monate. Dabei ging es ihr nicht darum, sich selbst zu kasteien, sondern sie wollte herausfinden: Was macht mich wirklich aus? Denn mit einem bestimmten Markenlabel kauft man sich auch ein Stück Identität.

Mit der Zeit wurde sie sehr einsam. Bei Gesprächen über den neuesten Kinofilm, den neuesten Trend in der Musik und vielem anderen konnte sie nicht mehr mitreden. Sie suchte Alternativen, sie ging in Bibliotheken und Parks, traf dort mittellose Menschen. Sie begann sich politisch zu engagieren und merkte, wieviel Spass es macht, sich für andere einzusetzen. Sie erlebte eine Verwandlung: von der Konsumentin zur aktiven Bürgerin. Übrigens: Gott hat für uns auch einmal pro Woche einen «Kaufnüt»-Tag vorgesehen: jeden Sonntag. *Jugendarbeiter katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.birsfelderanzeiger.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 14. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Paul Kohler, Kollekte: Verein Rütihaus Frenkendorf – Betreuung von Alkohol- und Drogenkranken.

Mi, 17. Juli, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 14. Juli Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Sa, 20. Juli, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 21. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Stiftung Mosaik – Wohnprojekte für Behinderte (Liestal).

Di, 23. Juli, 8.40 h: Wandergruppe «Schwaderloch–Etzgerhalde–Sandrütihalde–Rheinsulz», Treffpunkt Schalterhalle SBB, keine Anmeldung erforderlich, Auskunft: N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

Mi, 24. Juli, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 28. Juli, 10 h: Gottesdienst Pfarrer

Peter Dietz, Kollekte: Insieme Basel-land.

Amtswochen: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 14. Juli, 10.00 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier

Mo, 15. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

So, 21. Juli, 10.00 h: Gottesdienst mit Eucharistie

Mo, 22. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 14. Juli, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Bezirksgottesdienst (SW), Parallel: Kinderprogramm. Im Anschluss Kirchenkaffee.

So, 21. Juli, 9.30 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (Eveline Feiss).

Mi, 24. Juli, 9.30 h: Bibelgespräch.

Heilsarmee

Fr, 12. Juli, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 14. Juli, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst mit Majore Esther und Salvador Ferreira, KiHo.

So, 21. Juli, 10 h: Regio-Gottesdienst Heilsarmee am Erasmusplatz.

Di, 23. Juli, 18.30 h: Alive-Konzert auf dem Barfüsserplatz. Jugendliche der Heilsarmee singen.

Sa, 27. Juli, 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 28. Juli, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Regio-Gottesdienst Heilsarmee Birsfelden, KiHo. Anschliessend Apéro. Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 14. Juli, 10 h: Kein Gottesdienst – Sommerpause.

So, 21. Juli, 10 h: Gottesdienst.

22. bis 26. Juli, 10 h: Connect-Gruppen-Woche.

So, 28. Juli, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

«Herr, du erforschest mich
und kennest mich.
Ich sitze oder stehe auf,
so weißt du es;
du verstehst
meine Gedanken von ferne.»

Psalm 139,1–2

125 JOOR FCB

S'FESCHT IM JOGGELI

#zämmefeschte

12. BIS 14. JULI 2019

FCB-FRAUEN: ÖFFENTLICHES TRAINING

PRÄSENTATION: FCB-TEAM 2019/2020 UND DAS NEUE TRIKOT

LIVE MUSIKFESTIVAL: BASCHI | MARIUS BEAR | PYRO | DJ-NACHT MIT BRAVO HITS

ROTBLAU BAR|BISTRO: JAZZ MIT MELODY MAKERS

FCB-LEGENDEN: PRÄSENTATION FCB-LEGENDEN | AUTOGRAMMSTUNDE | LEGENDEN-SPIEL

NACHWUCHSSPIEL: FC BASEL 1893 U21 – SC FREIBURG U23

FAHNENEINMARSCH: ALLE SCHWEIZER GEGNER DER FCB-GESCHICHTE

FCB-DREAMTEAM: FC BASEL 1893 – FC WINTERTHUR

JUBILÄUMSSPIEL: FC BASEL 1893 – VFB STUTTGART

LIVE DJ: SCHLAGERNACHT

MATINEE: SONNTAGSBRUNCH | TALK MIT GÄSTEN | SHOWEINLAGE BASEL TATTOO 2019

GRÜMPELI: FCB-KIDS CLUB FAMILIE-GRÜMPELI

SPIEL & SPASS: TÖGGELIKÄSTEN | E-SPORTS | ADIDAS-SPIEL TOOLS

FCB-KINO: FCB-LEGENDEN IM INTERVIEW



125 JOOR



www.fcb.ch

www.zämmefeschte.ch

Wasserfahren

Ein spannender Wettkampf mit teilweise kuriosen Szenen

Am Jubiläumswettfahren in Zürich landet der AWS Birsfelden in der Vereinswertung auf dem fünften Schlussrang.

Von Michael Trachsel*

Mit etwas Galgenhumor und Selbstironie versucht der hier Schreibende, das Wettfahren vom vorvorletzten Wochenende beim Limmat Club Zürich zu rekapitulieren und darüber zu berichten. Der älteste Wasserfahrverein der Schweiz feierte heuer nämlich sein 150-jähriges Bestehen. Speziell an diesem Wettfahren war, dass es mitten in der Stadt Zürich, bei der Schipfe unterhalb des Lindenplatzes stattfand. Mehrere Jahre intensiven Verhandeln und Vorbereitungen waren nötig, um an dieser Stelle, wo sonst die Limmatschiffe anlegen, eine solche Veranstaltung durchzuführen.

Vergessener Rudernagel

Das Fest selbst wurde auf dem Lindenplatz mit einem grossen Festzelt, einer Gartenwirtschaft und vielen Möglichkeiten, das Handwerk des Wasserfahrens und Schifferstechens kennenzulernen abgehalten. Für Wettkämpfer und Zuschauer ebenfalls spannend war, dass sämtliche Fahrten von mehreren Kameras aufgenommen, sofort zusammengeschnitten und im Festzelt auf zwei Bildschirmen gezeigt wurden. Ein tolles Feature, welches, je nach Ausgang seines Wettkampfes, wohl nicht jeder (inklusive dem

Schreibenden) gerne in Anspruch genommen hatte.

Aufgrund des Trainingsverbotes ab Anfang April, war es kaum möglich, sich auf die Strecke und die Besonderheiten dieses Limmatabschnitts vorzubereiten. Selbstverständlich bestanden für den Limmat Club Zürich als heimischen Verein gewisse Möglichkeiten, dieses Verbot zu umgehen. Für die restlichen Teilnehmer versprach dies aber einen spannenden Wettkampf und zum Teil etwas kuriose Szenen.

So mussten Theo Roblot und Sascha Pucillo vom LCZ die Fahrt bereits bei der ersten Umfahrungsboje abbrechen, da der Vordermann nach der Ausfahrt festgestellt hatte, dass er den Rudernagel an Land vergessen hatte. So hatte er keine Möglichkeit, seinem Steuermann auf dieser komplizierten Strecke zu assistieren. So etwas passiert dem Fehlbaren ganz sicher kein zweites Mal.

Ungeplante Erfrischung

Martin Peterhans vom Pontonierfahrverein Schwaderloch, welcher mit dem WFV Ryburg-Möhl in eine Partnerschaft für diesen Wettkampf einging, fand sich nach der zweiten Ausfahrt und einem kräftigen Stoss mit dem Stachel plötzlich neben dem Weidling wieder. Sein Steuermann Nils Kramer half ihm aber sofort wieder ins Boot, sodass die beiden weiterfahren und trotz der ungeplanten Erfrischung einen guten 59. Rang herausfahren konnten.

Als einer der letzten Vereine startete am Sonntagvormittag der AWS Birsfelden. Bei über 30 Grad im Schatten bereiteten sich die Sportler

vor und waren nicht nur aufgrund des anstehenden Wettkampfes «heiss». Die für alle unbekannte Strecke wurde eingehend studiert und dem einen oder anderen war die Vorleistung von Hermann Scharz und Dominik Keller präsent, die bereits am Samstag gestartet waren und mit einer Zeit von 3:52,6 Minuten die bis dato drittbeste Fahrt bei den Senioren hingelegt hatten.

Als Erstes gingen Daniel Forster und der amtierende Schweizer Meister Pius Forster an den Start. Nach sehr gut gefahrenen zwei Dritteln wurde die Fahrt bei der ersten Landung abrupt vom Limmatquai gestoppt. Pius war es nicht mehr gelungen, den Weidling mit dem Stachel abzunehmen, was sich an diesem Wochenende bei ungewöhnlich vielen Wettkämpfern ereignete, und das Boot krachte in die Mauer. Nicht nur die Unterbrechung der Fahrt kostete Zeit, auch die Zeitstrafe von zehn Sekunden für die sogenannte Spitzlandung beförderte die beiden auf den ungewohnten 34. Rang bei den Aktiven. Als kleiner Trost darf man an dieser Stelle erwähnen, dass sie trotzdem die Besten AWSler in dieser Kategorie waren.

«Falsche» Boje

Die restlichen Aktiven, mit Ausnahme des Schreibenden und seinem Steuermann Lukas Wetzel, legten eine saubere, wenngleich nicht übertrieben schnelle Fahrt hin. Bei den erwähnten Trachsel und Wetzel verdunstete wohl die eingepreßte Strecke in der sengenden Sonne und so vergassen sie gleich zu Beginn, wo die Ausfahrtsboje verankert war,

und fuhren dann prompt auf die etwas weiter oben liegende Einfahrtsboje auf. Aufgegeben wurde trotzdem nicht, aber die Fahrt war nicht mehr zu retten. Ihre Platzierung wollen sie in der Zeitung nicht lesen und verweisen auf die Website des AWS (www.aws-birsfelden.ch).

Um einiges besser machten es die Senioren Daniel Heinzelmann und Marcel Meneghello. Fehlerfrei beendeten sie ihre Fahrt mit einer Zeit von 4:01,1 Minuten und landeten nach Scharz und Keller, deren Zeit nicht mehr unterboten wurde, auf dem kranzberechtigten Rang 4.

Auch Jürg Gysler und Urs Neuenchwander waren schnell und auch fehlerfrei unterwegs. So mancher Aktiver rieb sich ob den gefahrenen 3:57,4 Minuten die Augen, welches dem Duo den vierten Kranzrang einbrachte. Die Junioren Dominik Heckendorn und Yannis Stöckli wurden der Strecke nicht ganz Herr und landeten auf dem siebten, leider nicht mehr kranzberechtigten Rang.

Dank der hervorragenden Leistungen einzelner Paare trotz widriger Umstände, konnte sich der AWS Birsfelden auf dem fünften Vereinsrang platzieren. Für den Fahrchef Christian Keller wohl etwas ungewohnt, keinen Kranz im Depot auf der Kraftwerkinsel aufzuhängen. Aber als faire Sportler hatten er und seine Vereinskameraden bereits bei der Ankunft in Birsfelden diese eher durchschnittliche Leistung wieder vergessen und erinnerten sich an die Gastfreundlichkeit der Zürcher und die Kameradschaft unter den Wasserfahrern. **für den AWS Birsfelden*

Handball NLB

Das fehlende Puzzleteil in Norwegen gefunden

Rückraumspieler Petter Olsen wechselt zum TV Birsfelden.

Der TV Birsfelden hat im Hinblick auf die kommende Saison den norwegischen Rückraumakteur Petter Olsen verpflichtet. Der Norweger wechselt aus seiner Heimat von Steinkjer Handballklubb ins Baselland.

Olsen ist das fehlende Puzzleteil im Hinblick auf die kommende Saison nach dem Abgang von Jannis Voskamp zum RTV Basel. Mit dem Norweger kommt ein sehr umsichtiger sowie agiler Rechtshänder für



Jubelt künftig für den TV Birsfelden: Rückraumallrounder Petter Olssen ist der letzte Transfer des Vereins.

Foto zVg

den Rückraum nach Birsfelden. Aufgrund seiner Spielweise kann er flexibel auf allen Rückraumpositio-

nen eingesetzt werden und somit nebst dem linken Rückraum auch für allfällige Entlastung auf der

Rückraummitte- oder Rückraumrechts-Position sorgen. Zudem zeigte sich Olsen in den Testtrainings auch als sehr solider Deckungsspieler. Der 23-Jährige hat die letzten Jahre bei Steinkjer sowie Sandefjord Handball in der 1. sowie 2. Division in seiner Heimat gespielt.

Mit der Verpflichtung von Petter Olsen und auch schon vorher Björn Billo steht das Konstrukt des Birsfelder Kaders 2019/20. Das Kader wird noch mit einigen Talenten aus der HSG Nordwest sowie allfälligen Talentförderlizenzen mit dem NLA-Verein RTV Basel ergänzt.

Raphael Galvagno für den TV Birsfelden

Rudern

Ein neu geformtes Duo, das auf Anhieb reüssierte

Janis Stoffel und Max Reber vom Ruderclub Blauweiss Basel werden auf dem Rotsee Schweizer Meister.

Von Nora Fiechter*

Es war ein tolles Wochenende für den Ruderclub Blauweiss Basel, der sein Clubhaus auf der Birsfelder Kraftwerkinsel hat: Janis Stoffel und Max Reber gewannen den Schweizer Meistertitel im Leichtgewichts-Doppelzweier Elite der Männer. Wie letztes Jahr Adriana Wälti und Seraina Rodewald waren auch sie ein neu geformtes Duo, welches auf Anhieb reüssierte.

Stoffel/Reber zeigten die ganze Saison sehr gute Resultate, trafen jedoch nun an den Meisterschaften noch auf neue Gegner. Am Finaltag stimmte alles für die Blauweissen – Physis, Psyche, Material und Betreuung durch Headcoach Björn Uhlmann – und sie konnten einen ungefährdeten Sieg ins Ziel rudern. Stoffel holte zudem die Bronzemedaille im Leichtgewichts-Einer. Der eigentliche Teamplayer zeigte, dass er auch im Einer ganz vorne mitmischen kann. Reber belegte hinter Stoffel Rang 4.

Adriana Wälti und Seraina Rodewald starteten im stark besetzten



Die Schweizer Meister und ihr Trainer: Max Reber, Janis Stoffel und Björn Uhlmann (von links) haben allen Grund zur Freude. Foto zVg

Feld des Leichtgewichts-Doppelzweiers Elite Damen. In einem knappen Rennen vermochten sie sich dank ihrem hohen Streckenschlag die Bronzemedaille zu sichern. Die jüngeren Mädchen des RC Blauweiss Basel erzielen ebenfalls bereits ihre ersten Erfolge: Aurinia Petretta und Nael Stoffel schafften bei ihrer ersten Meisterschaftsteilnahme den Einzug in

das B-Finale, wo sie nur knapp den 2. Platz verpassten und den Rang 4 belegten.

Emanuel Poncioni bewältigte den Schritt von den Junioren zur Elite mit Bravour. In der anspruchsvollen Kategorie des Einers Elite Männer gelang ihm mit dem fünften Rang im B-Finale ein sehr guter Einstand in der höchsten Kategorie.

*für den Ruderclub Blauweiss Basel

Basketball NLA

Starwings verpflichten Ilija Vranic

Der 21-jährige Ilija Vranic wechselt auf die kommende Spielzeit hin von den Goldcoast Wallabies (NLB) zu den Starwings. Er spielte während der Saison 2016/17 bei GC Zürich, wechselte dann für die beiden Spielzeiten 2017/18 und 2018/19 zu den Wallabies (BC Küsnacht). Vranic entwickelte sich dort während der vergangenen zwei Saisons zu einem reifen NLB-Spieler. Er war Topscorer der Zürcher und gehörte letzte Saison während der Vor- und Rückrunde zu den Top 10 der Liga. Den Schritt in die NLA zu wagen, war für den zukünftigen FH-Studenten der logische Schritt. Ilija Vranic ist 200 Zentimeter gross und spielt auf den Positionen 4 und 5. Die Starwings freuen sich, mit ihm ein Talent für die Zukunft verpflichtet zu haben, und heissen ihn herzlich willkommen.

Pascal Donati für die Starwings



Neu in Gelbblau: Ilija Vranic geht nächste Saison für die Starwings auf Korbjagd. Foto zVg

Wasserfahren

Gute Auftritte ohne Vorbereitung

Auch der WFV Birsfelden war am Wettfahren in Zürich dabei.

Am vorletzten Wochenende lud der älteste und grösste Wasserfahrverein, der Limmat Club Zürich, anlässlich des 150-Jahr-Vereinsjubiläums zu einem Paarwettfahren auf der Limmat ein (siehe auch Seite 11). Bei schönstem Wetter, beinahe zu heiss, massen sich an die 500 Athletinnen und Athleten in für die meisten aussergewöhnlichen Holzweidlingen. Nach genau 70 Jahren fand wieder ein Wettfahren mitten in der Zürcher Altstadt zwischen der Rathaus- und der Uraniabrücke statt. Das Festzelt auf dem Lindenhof bot eine traumhafte Sicht auf das Wettkampfgelände. Es wurde ein reichhaltiges Programm mit diverser Livemusik, Proberudern an Ort, Probestechen

im Trockenen, Tauknüpfen und -werfen, Versteigerung eines Weidlingmodells und eines Holzbrunnens, Weihung einer neuen Fahne, feiner Verköstigung sowie Weiteres mehr auf die Beine geboten.

WFVB-Frauen siegen

Am Samstagmorgen reisten die Akteure des Wasserfahrvereins Birsfelden nach Zürich an den Wettkampflplatz bei der «Schipfe». Zuerst mussten sich die meisten visuell mit der Wettkampfstrecke vertraut machen, da ein Training nicht realisierbar war. Am besten gelang dies den Frauen Luzia Zimmermann mit Michèle Corminboeuf, die das Rennen in ihrer Kategorie für sich entscheiden konnten. Auch Sina Flubacher gewann zusammen mit ihrem Fahrpartner vom Limmat-Club Zürich das Wettfahren in ihrer Kategorie bei

den Schülern. Aufgrund Unstimmigkeiten wegen der Auslegung des Wettkampfglements wurde der Fahrpartner wegen eines Doppelstarts nicht gewertet.

Weiter gelang den routinierten WFVB-Veteranen Heinz Stauffer mit Beat Flubacher dank einer strafzeitlosen Fahrt der dritte Schlussrang. Dank der guten Leistung der weiteren gestarteten Fahrpaare Stefan Kleinbub mit Jan Epple und Luca Flubacher mit Nicolas von Weymarn (WFV Rhenania St. Johann, Fahrgemeinschaft) bei den Aktiven sowie Bruno Grella mit Stefan Rindlisbacher bei den Veteranen erreichte der WFVB in der Vereinswertung den verdienten 14. Schlussrang.

Lehrgeld bezahlt

Bei den Jungen erreichte das Juniorenpaar Bruno Rippstein (WFV

Ryburg Möhlin) mit Amandine Flubacher (Fahrgemeinschaft) den achten Schlussrang, während die Jungfahrer Fabrice Flubacher mit Joshua Hoffer in diesem auch für sie unbekanntes Gewässer Lehrgeld bezahlen mussten. Ihre Einstellung war jedoch super und sie konnten sich trotzdem an ihrem zwölften Rang erfreuen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an den WFVB-Kampfrichter Hanspeter Weber, der in der brutalen Hitze zwei Tage ausharren musste. Rückwirkend kann als Fazit gezogen werden, dass das Wettfahren des LC Zürich als solches trotz heissem Wetter und ferienbedingt eher zurückhaltender Beteiligung für den Wasserfahrverein Birsfelden ein toller Erfolg war.

Michael Walti für den WFV Birsfelden

Motorsport

Nun ist es offiziell: Stefan Dörflinger ist eine Legende

Der Ex-Töffprofi aus Birsfelden wurde als erster Schweizer in die «Hall of Fame» aufgenommen.

Von Alan Heckel

Am vergangenen Wochenende machte die internationale Motorrad-Elite wieder einmal Halt am Sachsenring zum GP von Deutschland. Mittendrin war dieses Mal auch Stefan Dörflinger. Der ehemalige Weltklasse-Fahrer und vierfache Weltmeister wurde in die «Hall of Fame» aufgenommen.

Fanclub in der DDR

Von dieser Ehre erfahren hatte der Birsfelder bereits im Herbst des vergangenen Jahres. «Ich bekam einen Anruf von der Dorna, welche den Motorrad-Grand-Prix-Zirkus unterhält», erinnert er sich und gesteht, «überrascht» gewesen zu sein. «Schliesslich sind Leute wie Giacomo Agostini, John Surtees und andere Legenden in der «Hall of Fame». Hinzu kommt, dass die meisten ehemalige 500-Kubik- oder Moto-GP-Fahrer sind, während der 18-fache Grand-Prix-Sieger in der 50- und 80-Kubik-Klasse zu Hause gewesen war.

Sich selbst als Legende zu bezeichnen, würde Dörflinger nie tun. Dennoch ist die Aufnahme in die «Hall of Fame» quasi die Offiziellmachung des Legendenstatus. Und dass der beste Schweizer Motorradrennfahrer aller Zeiten nun in diesen kleinen, aber illustren Kreis aufgenommen wurde, macht ihn stolz: «Seit 1949 werden Weltmeisterschaften im Motorradsport durchgeführt. Daran haben Hun-



Im Mittelpunkt: Stefan Dörflinger (links) hat seine «Hall of Fame»-Medaille bekommen und posiert zusammen mit Dorna-CEO Carmelo Ezpeleta und zwei von seinen ehemaligen Motorrädern, mit denen er Weltmeister geworden war. Fotos zVg

derte, wenn nicht sogar Tausende Fahrer teilgenommen. In die «Hall of Fame» haben es 30 geschafft. Dass ich nun einer davon bin, ist eine grosse Ehre!»

Weil es in der Schweiz keinen Motorrad-GP gibt, fand die Aufnahme in die «Hall of Fame» im nördlichen Nachbarland statt. Für Stefan Dörflinger ein gutes Pflaster, schliesslich war er zu seiner Aktivzeit in der ehemaligen DDR sehr beliebt. «Ich hatte dort sogar einen eigenen Fanclub», erinnert er sich. Zu Zeiten des Eisernen Vorhangs gab es kein Rennen am Sachsenring, «deshalb sind meine ostdeutschen

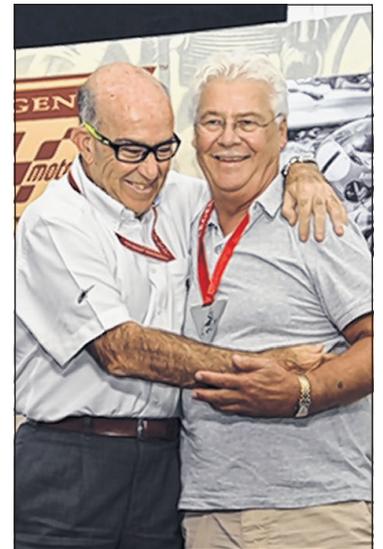
Fans immer nach Brünn zum Grossen Preis der CSSR, wohin man ausreisen durfte, gekommen, um mich zu unterstützen».

Autogramme und Selfies

Die Begeisterung für Motorradsport in den neuen Bundesländern ist immernoch riesig. Rund 150'000 Leute besuchten den GP von Deutschland. Klar, dass bei so vielen Menschen mehr als nur eine Handvoll Stefan Dörflinger erkannten. «Ich habe den ganzen Nachmittag Autogramme gegeben und für Selfies posiert – das war ganz schön anstrengend», lacht der

Birsfelder, der selbst auch viele alte Bekannte von früher, die nun als Rennstallbesitzer oder TV-Experten Teil des GP-Zirkus sind, getroffen hatte.

In einem speziellen Raum für die Pressekonferenz fand schliesslich die Einführung in die «Hall of Fame» statt. Dorna-CEO Carmelo Ezpeleta («Wir kennen uns schon lange», so Dörflinger) hielt die Laudatio auf den mehrfachen Weltmeister, dazu wurde ein Film mit Zusammenschnitten der sportlichen Heldentaten des Schweizer gezeigt. Dann erhielt das Neumitglied der Ruhmeshalle eine Medaille und posierte vor den Töffs mit denen er letztmals die 50-Kubik-Klasse (1983) und erstmals die 80-Kubik-Klasse (1984) gewonnen hatte. Dann stand Stefan Dörflinger der Weltpresse zur Verfügung – es waren seine ersten Interviews als Legende.



Alte Bekannte: Carmelo Ezpeleta gratuliert Stefan Dörflinger (rechts) herzlich zu dessen Ehrung.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

www.reinhardt.ch

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 28/29/2019



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7.45 bis 12 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Montag, 15. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 22. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 29. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 31. Juli**
Papier- und Kartonsammlung

Stellungnahme des Gemeinderates zur Umstrukturierung beim Birsfelder Anzeiger

Die Friedrich Reinhardt AG hat dem Gemeinderat Anfang Juli 2019 mitgeteilt, dass die Redaktion der LV Lokalzeitungen Verlags AG, welche auch den Birsfelder Anzeiger herausgibt, umstrukturiert wird. Details dazu finden sich in der vorliegenden Ausgabe des Birsfelder Anzeigers.

Der Gemeinderat nimmt die angekündigten Massnahmen zur Kenntnis. Er beurteilt grundsätzlich keine betriebsinternen Angelegenheiten von privaten Unternehmen. Für den Gemeinderat steht im Zentrum, dass der Birsfelder Anzeiger sein Versprechen einer interessanten, qualitätsvollen und ausgewogenen

Berichterstattung zum Gemeindegeschehen weiterhin zuverlässig erfüllt. Daran misst er das «Birsfelderli» als lokales Medium – aktuell wie auch in Zukunft. Der Gemeinderat dankt Sabine Knosala für ihre jahrelange engagierte Berichterstattung zum Birsfelder Gemeindeleben. *Gemeinderat Birsfelden*

Gemeinsam gegen Leukämie am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Birsfelden vom 10. August

Jeden Tag erkranken in der Schweiz Kinder und Erwachsene an lebensbedrohlichen Blutkrankheiten. Vielen von ihnen kann mit einer Transplantation von Blutstammzellen geholfen werden.

Am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Birsfelden betreiben die Samariter Birsfelden einen Stand.

Hier können sich interessierte Personen im Alter zwischen 18 und 55 Jahren von 10 bis 15 Uhr als Blutstammzellspender registrieren.

Die Registrierung beinhaltet das Ausfüllen eines Fragebogens sowie eine Mundschleimhautprobe. Die so registrierten Personen stehen danach für Patienten auf

der ganzen Welt zur Verfügung. Wer nicht vor Ort ist, kann sich online registrieren: www.sbsc.ch/registrierung.

Die Feuerwehr Birsfelden, die Samariter und die Blutspende SRK Schweiz AG danken schon jetzt allen Interessierten für ihren Besuch.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

5. Juni 2019

Wacker, Victoria Sophie
Tochter der Wacker geb. Ariza Vidal, Milena, und des Wacker, Fabian, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

6. Juni 2019

Bafera, Giuliano
Sohn der Bafera geb. Niederhäuser, Claudia, und des Bafera, Aurelio, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

6. Juni 2019

Rihm, Jamie Claudio
Sohn der Rihm, Natascha Kinca, und des Sabbioni, Giordano, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

19. Juni 2019

Mastroianni, Gabriele
Sohn der Barattini, Elisa, und des Mastroianni, Adriano, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1005: 139 m² mit Wohnhaus, Baslerstrasse 39, Gartenanlage «Birmatt». Veräusserer: Bollier-Baumann Yvonne Suzanne, Birsfelden, Eigentum seit 25. 5. 1949. Erwerber zu je ½: Pérez Lama Verónica, Birsfelden; Pereira Fabian, Birsfelden.

Kauf. Parz. 345: 190 m² mit Wohnhaus, Salinenstrasse 7, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Ziegelhütte». Veräusserer: Wirth Arnold, Birsfelden, Eigentum seit 2. 5. 1990. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Marelli Romano Paolo, Birsfelden; Marelli-Gonzalez Mosquera Patricia, Birsfelden).

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Gemeinde BIRSFELDEN

Aus dem Landrat

Neue Legislatur und Staatsbeitragsgesetz

Vier Tage liegen zwischen alt und neu: Am 27. Juni fand die letzte Landratssitzung der Legislaturperiode 2015 bis 2019 statt. Nicht weniger als 27 Landräte wurden dabei verabschiedet, die entweder nicht mehr angetreten sind, nicht wiedergewählt wurden oder wegen der Amtszeitbeschränkung nicht mehr dabei sein werden.

Am Montag, 1. Juli, nahm der Landrat in neuer Besetzung seine Arbeit auf. Traditionsgemäss finden an diesem ersten Tag die Wahlen zu den Landrats- und Regierungspräsidien statt.



Von
**Simon
Oberbeck***

Neben den Präsidien werden auch die landrätlichen Kommissionen neu bestellt. Nach dreieinhalb Jahren in der Finanzkommission werde ich in der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission (VGK) Einsitz nehmen. Zentrales Thema in der Kommission wird die Zukunft des Kantonsospitals Baselland sein.

An der letzten Sitzung der Legislatur wurde das Staatsbeitragsgesetz vom Landrat beschlossen. Leider kam es zu keinem Vierfünftelmehr, weshalb die Stimmberechtigten im November über die Vorlage abstimmen werden. Das neue Staatsbeitragsgesetz regelt die Kontrolltätigkeiten des Kantons bei finanziellen Beiträgen des Kantons an Dritte. Beispielsweise Staatsbeiträge an die Universität oder die Fachhochschule Nordwestschweiz. Es ist absolut richtig und wichtig, gesetzlich festzulegen, wie der Kanton über 600 Millionen, welche er jährlich ausgibt, kontrolliert.

Die Gegnerschaft des Gesetzes argumentierte damit, dass es dafür kein eigenes Gesetz brauche. Dies könne beispielsweise als Zusatz im Finanzhaushaltsgesetz aufgenommen werden. Dieses Gesetz wurde letztes Jahr vom Souverän klar angenommen. Es macht aus meiner Sicht keinen Sinn, das Finanzhaushaltsgesetz bereits wieder zu ändern. Bei einem dreistelligen Millionenbetrag macht ein Gesetz Sinn. Deshalb plädiere ich mit Überzeugung für das neue Staatsbeitragsgesetz.

*Landrat CVP

Ferienbeginn



Am Samstag, 29. Juni, war Bündelitag. Die Schulsommerferien haben begonnen und so mancher macht sich auf den Weg in den Süden. Das zeigt sich auch durch Dichtestress am Himmel, wie dieses Foto beweist. Ob sich die Flugzeuge allerdings so knapp verfehlt haben, wie uns ihre Kondensstreifen weismachen wollen, bleibt offen ...

Sabine Knosala/Foto Marlies Kiefer

Birsfälderli gratuliert

BA. In den kommenden zwei Wochen darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Eva Schönbeck** (Salmenstrasse 19) wird am 13. Juli, **Elsa Ehrsam** (Bärengasse 12) am 14. Juli und **Liane Strub** (Lavaterstrasse 17) am 22. Juli 80 Jahre alt. **Eléonore Benz** (Passwangstrasse 2) feiert am 15. Juli, **Carmela Rudi** (Hauptstrasse 55) am 16. Juli und **Robert Kurt** (Passwangstrasse 1) am 25. Juli den 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Juli

- Mi 17. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Do 18. Alle wollen Geld, aber brauchen wir das?**
Austausch mit Thomas Schaufert. 19.30 Uhr, Hardstrasse 16.
- So 21. Sommerfest.**
Mit den Dinkelberger Musikanten, der Efiger Husmusig, dem Hobby-Chörli der Luzerner Vereinigung beider Basel, der Trachtengruppe Riehen-Bettingen und Festbeiz. Luzerner Vereinigung beider Basel.
11–18 Uhr, Fridolinsmatte.
- Mi 24. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Do 25. Artistic Encounter.**
Thomas Schaufert heisst Sie in seinem musikalischen Wohnzimmer willkommen.
19.30 Uhr, Hardstrasse 16.
- Mi 31. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

August



- Do 1. Bundesfeier.**
1.-August-Feuer, Lampion- und Fackelumzug sowie Festbetrieb auf der Kraftwerkinsel.
21 Uhr, Besammlung bei der Schleuse.
- Sa 3. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mi 7. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Mi 14. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 17. Spaghetti-Plausch.**
Auch mit Kaffee und Kuchen. Fasnachtscomité. 11–17 Uhr, unter der UBS-Arkade.
- Sommerfest (ehemals Ländlerchilbi).**
Quartierverein Sternenfeld. 17–22 Uhr, Schulhaus Sternenfeld beim Lotziwurm.
- Mi 21. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Mo 26. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Mi 28. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Go, Pfüdi, go!**
Treibstoff Theaterstage. Fiduz. 19 Uhr, Theater Roxy.
- Wo waren Sie gestern Abend?**
Treibstoff Theaterstage. «Dorn°Bering». 21 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 30. Go, Pfüdi, go!**
Treibstoff Theaterstage. Fiduz. 17 Uhr, Theater Roxy.
- Wo waren Sie gestern Abend?**
Treibstoff Theaterstage. «Dorn°Bering». 19 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörterrätsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im Juni im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Sennenhund» in der Ausgabe 23, «Steinadler» in der Ausgabe 24, «Verhoeramt» in der Ausgabe 25 und «Wanderwege» in der Ausgabe 26/27. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Mario Cengia aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren dem Gewinner herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns alle Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im Monat Juli erscheinen bis am Dienstag, 30. Juli, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
 1 357 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**UFEM FÄHRIBÖDELI UNTER DR PFALZ
DO GITS DR SUMMER DUURE FEINS UND KALTS**

**FÄHRI
BÖDELI**

fähribödeli.ch

HELLBLAU CONCEPTS PRO INNERSTADT BASEL BASEL LIVE

| Schicksal | Wasserpflanze | Techniker für den Liveauftritt | ugs.: Zuchtstier | Ort im Emmental | Ort im Avers (GR) | Gepflogenheit | Eheschliessung | Weisswal | Abk. f. e. westl. Weltmacht | Einzimmerwohnung | CH-Sportreporterlegende (Karl) † | starke Feuchtigkeit |
|--------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|---------------------------|--|---------------|-------------------------------------|--------------------------|------------------------------|------------------|----------------------------------|---------------------|
| → | → | → | → | Bussbereit-schaft | Tal zum Unterengadin (Val ...) | → | weibliche Brust | → | → | → | → | → |
| Gesellschaftsraum e. Hotels | → | → | → | Filmbereihtheit | → | → | offener Gang an der Seite e. Hauses | → | → | → | → | → |
| Verbrecherbande (engl.) | → | → | → | → | Ausruf der Verwunderung | → | → | → | Entgegen-nahme, Empfang | → | Wäsche-stück | → |
| eingeschränkt | Autor von „Momo“ (Michael) † 1995 | → | Längsträger eines Schiffes | Mediziner Zieh-harmoni-ka | → | → | Ziege | → | → | → | → | → |
| → | → | → | → | → |  | | | → | → | → | → | → |
| Meeres-säugetier | Facharzt | → | Fussball-national-mann-schaft | → | | | | Erken-nungs-wort, Lösung | Mitar-beifer, Berufs-genosse | Falten-stoff | Ort im Val d'Hérens (VS) | |
| nicht dick | → | → | → | → | → | → | Mütze zug-künftig | → | → | → | → | → |
| → | → | → | → | Höhen-lage, Stufe | Ort an der Birs (BE) | → | altes Längen-mass | → | → | → | Beweg-grund | → |
| ugs.: das Beladen | Alt-bun-desrat (Emil) † 1922 | → | chininhalt. Wasser Luft der Lungen | → | → | → | letzter Tag des Monats | → | → | → | → | → |
| feiner Instinkt | → | → | → | Flugtier | → | → | → | → | römi-scher Sonnen-gott | → | → | → |
| Farbe in der franz. Trikolore | → | → | → | Bezirk im Kt. Solo-thurn | → | → | Getreide-art | → | → | → | → | → |
| Apostel der Grün-länder † 1758 | → | → | → | wohlerzogen | → | → | → | → | → | → | → | → |
| Auto-kenn-zeichen Jemen | → | → | → | geräusch-voll | → | → | → | → | → | → | → | → |
| → | → | → | → | → | → | → | → | → | → | → | → | → |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns **bis 30. Juli alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!